

**Ausbildungsordnung**  
**des**  
**Deutschen Judo Bundes**  
**e.V.**

**Dezember 2007**

**erarbeitet von:**  
**(Leo Held, Klaus Keßler, Uli Klocke, Ralf Lippmann,**  
**Ralf Pöhler und Dr. Hans-Jürgen Ulbricht, 1999)**  
**aktualisiert im Dezember 2007 von Ralf Lippmann**

# **Inhalt**

<b>Teil A</b>	<b>Ausbildungsordnung</b>
<b>Teil B</b>	<b>Ausbildungsinhalte</b>
<b>Teil C</b>	<b>Prüfungsinhalte + Arbeitsmaterialien</b>

# **Teil A)            Ausbildungsordnung**

## **1. Grundsätzliches**

Die Ausbildungsordnung für das Lehrwesen des DJB regelt die Ausbildung, Prüfung, Lizenzierung und Fortbildung im Bereich des Lehrwesens im DJB. Die AOL orientiert sich an der Rahmenrichtlinie für die Ausbildung im Bereich des DOSB (Stand 2006) und erkennt diese voll inhaltlich an.

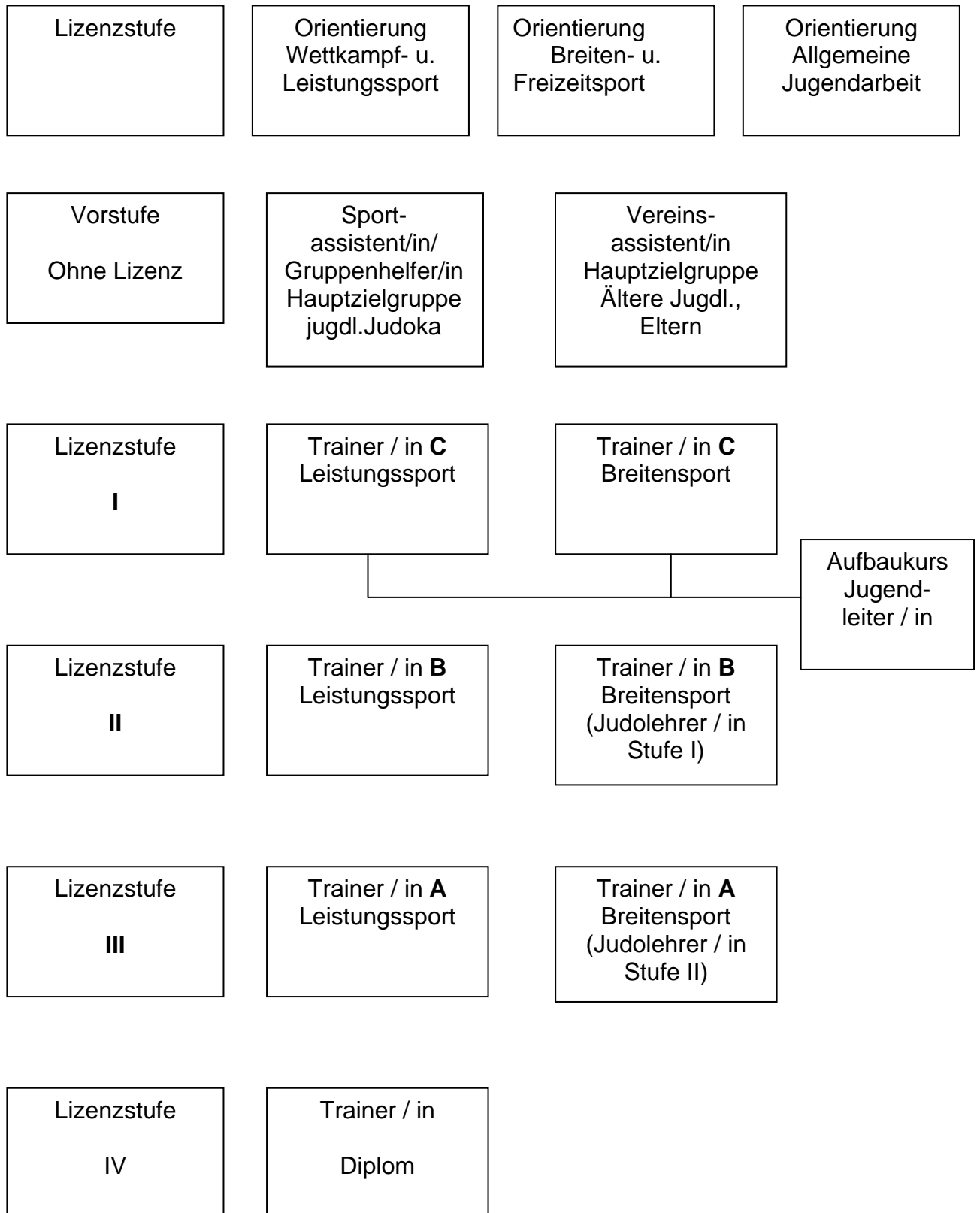
Die Ausbildungsordnung für das Lehrwesen des DJB gliedert sich in

- a) einen formalen Teil, der Zulassungsvoraussetzungen, Lehrkräfteeinsatz, Ausbildungsrahmen, Prüfung und Lizenzierung regelt und
- b) einen inhaltlichen Teil, der Inhalte und Themen ausweist, sowie
- c) Prüfungsanforderungen und Arbeitsmaterialien (gesonderte Dateien)

## **2. Ausbildungsgänge und Lizenzstufen im DJB**

Der DJB und seine Landesverbände bieten folgende fachspezifischen Ausbildungslehrgänge, Ausbildungsgänge und aufeinander aufbauenden Lizenzstufen an:

## Ausbildungs und Lizenzstufen



Darüber hinaus bieten die Landesverbände in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesjugendleitungen nach Bedarf Aufbaukurse zum/zur Jugendleiter/in (60 UE aufbauend auf der Trainer-C-Lizenz) an. Es besteht überdies die Möglichkeit, Jugend- und Trainer/innen-Kompaktausbildungen mit 180 UE durchzuführen. Es wird empfohlen, diese Aufbaukurse und Kompaktausbildungen in enger Zusammenarbeit mit den Landessportjugenden durchzuführen.

Außerdem können nach Bedarf Einstiegslehrgänge zum/zur Sportsassistenten/in (Gruppenhelfer/in) und Vereinsassistenten/in ohne Lizenzierung durch die Landesverbände angeboten werden. Die Teilnahme an einem solchen Einstiegslehrgang kann auf die anschließende Lizenzausbildung angerechnet werden.

Die Ausbildungslehrgänge sollen kostendeckend durchgeführt werden. Dazu wird eine Kostenbeteiligung pro Teilnehmer vom Landes/Bundeslehrreferenten festgelegt.

Der DJB bietet bei Handlungsbedarf für die Referenten/innen der Ausbildungen, die auf Gruppenebene ausgeschrieben werden Fortbildungsveranstaltungen an. Weitere Fortbildungsmaßnahmen für die Referenten/innen der Ausbildungslehrgänge werden durch die Träger der Ausbildung, sowie durch die Landessportbünde und den DSB, regelmäßig angeboten.

### **3. Träger der Ausbildung**

Für die Ausbildungslehrgänge ist diese Ausbildungsordnung, die von der Lehr- und Prüfungsreferententagung des DJB festgelegten Lehr- und Prüfungsinhalte und die vom DJB erstellten Materialien maßgeblich. Damit soll die Gleichwertigkeit und Vergleichbarkeit der Ausbildung zwischen den Landesverbänden und in Hinblick auf die Weiterbildungsangebote des DJB gewährleistet werden.

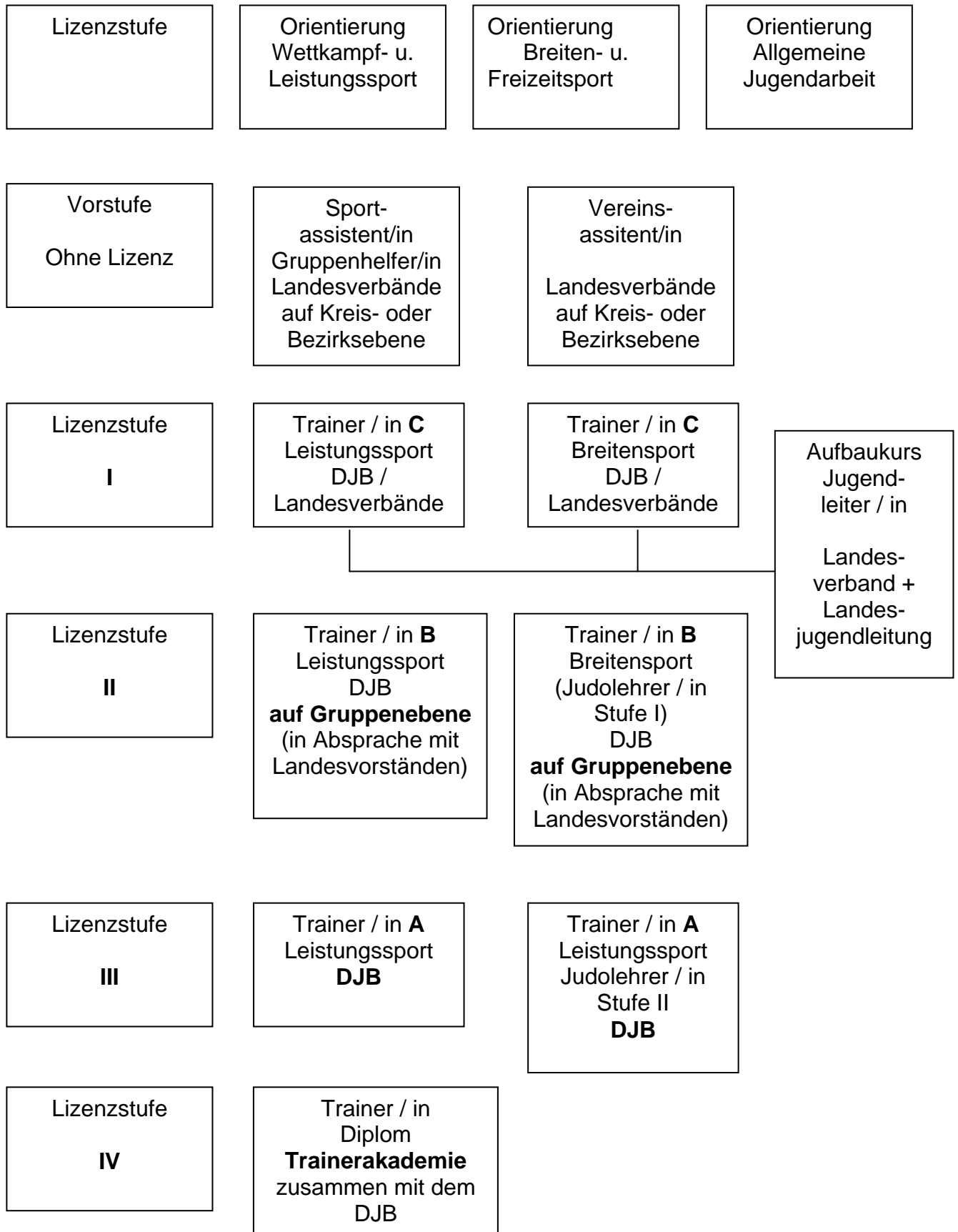
Träger der Trainer-C- Ausbildung ist der DJB und delegiert diese Aufgaben in Absprache mit den Landeslehrreferenten in die Landesverbände.  
Träger der Jugendleiter-Ausbildung sind die Landesverbände.

Träger der Trainer-B- und Judolehrer-I-Ausbildung ist der DJB. Der Bundeslehrreferent koordiniert die Trainer-B- und Judolehrer-I-Ausbildung) in Absprache mit den Landeslehrreferenten. Die Lehrgänge werden vom DJB überwiegend auf Gruppenebene ausgeschrieben und jeweils von einem Landesverband ausgerichtet.

Träger der Trainer-A- und Judo-Lehrer-II-Ausbildung ist der DJB.

Fachspezifische Teilbereiche der Judo-Lehrer-II-Ausbildung können in Absprache mit dem Bundeslehrreferenten in die Landesverbände delegiert werden.

## Träger der Ausbildung

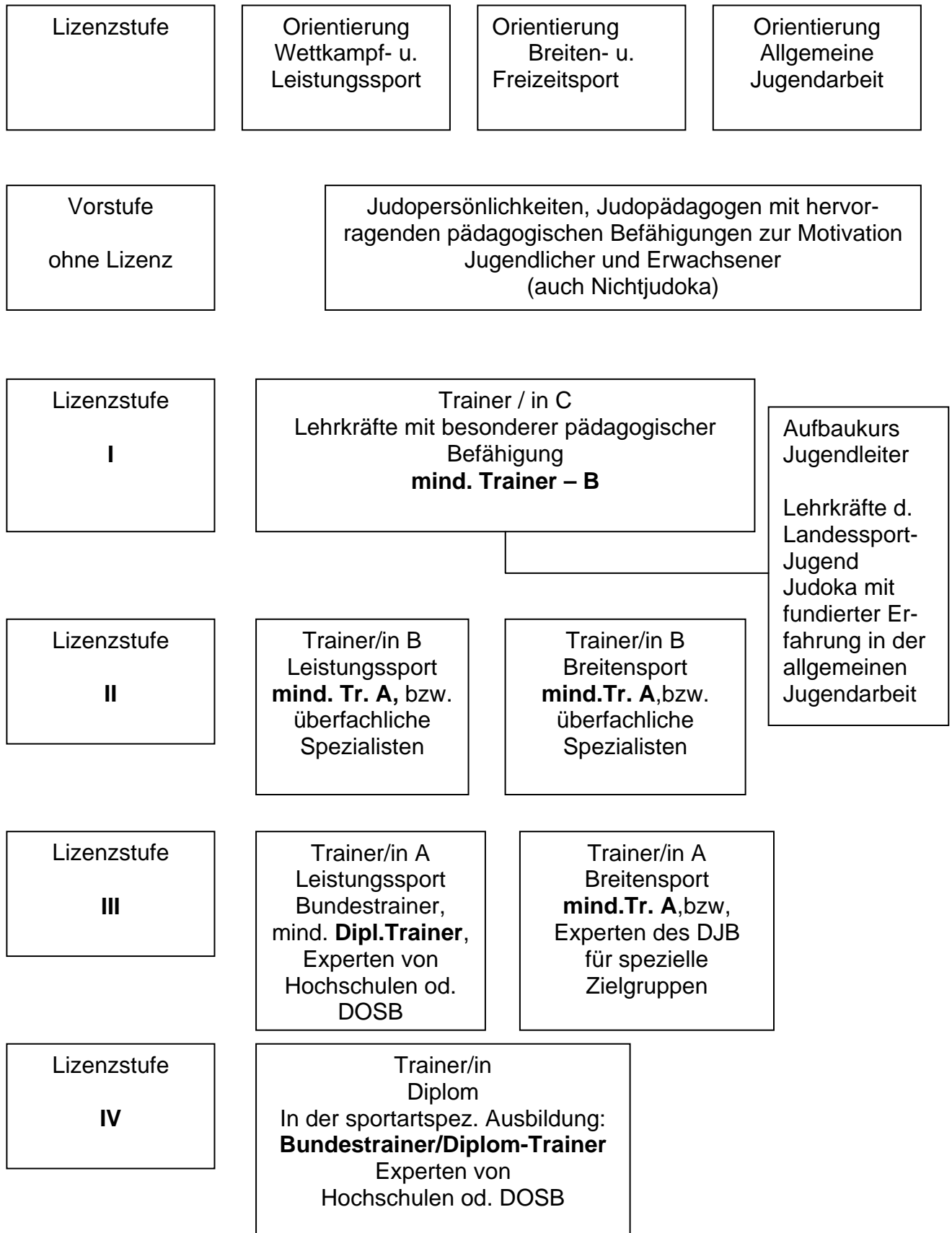


#### **4. Lehrkräfte**

Die in den Ausbildungsgängen eingesetzten Lehrkräfte sollen neben einem vorgeschriebenen fachlichen Wissen, insbesondere über eine hervorragende pädagogische Befähigung und soziale Kompetenz verfügen. Bei der Lehrgangsgestaltung ist darauf zu achten, daß es sich um Maßnahmen der Erwachsenenbildung handelt und entsprechende Lehr- und Arbeitsformen von den Lehrkräften entwickelt und angewendet werden.

Der DJB führt regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zur Schulung der in der Ausbildung tätigen Referenten durch. Die Referenten verpflichten sich, regelmäßig an solchen Fortbildungen teil zunehmen und sich mit dem neuesten Stand der Inhalte auseinander zu setzen. Der Lehrkräfteeinsatz in den Landesverbänden soll möglichst mit dem Bundeslehrreferenten und dem Bundesausbildungsleiter abgestimmt werden.

## Lehrkräfte





Bei den auf Gruppenebene ausgeschriebenen Aus- und Fortbildungslehrgängen (Trainer-B/ Judo/SV--Lehrer-I) sollen vor allem Lehrkräfte der Landesverbände eingesetzt werden. Die Kosten für einen Referenten trägt der DJB, soweit dies im Haushaltsplan vorgesehen ist; die Kosten für die übrigen Lehrkräfte trägt der Landesverband, der diese zusammen mit den Kosten für Unterbringung/Verpflegung auf die Teilnehmer umlegen kann.

Ein/e zuvor vom Bundeslehrreferenten bestimmter und in der Trainer-A-Ausbildung des DJB tätige/r Referent/in koordiniert während des Lehrganges den Lehrereinsatz und unterrichtet begleitend.

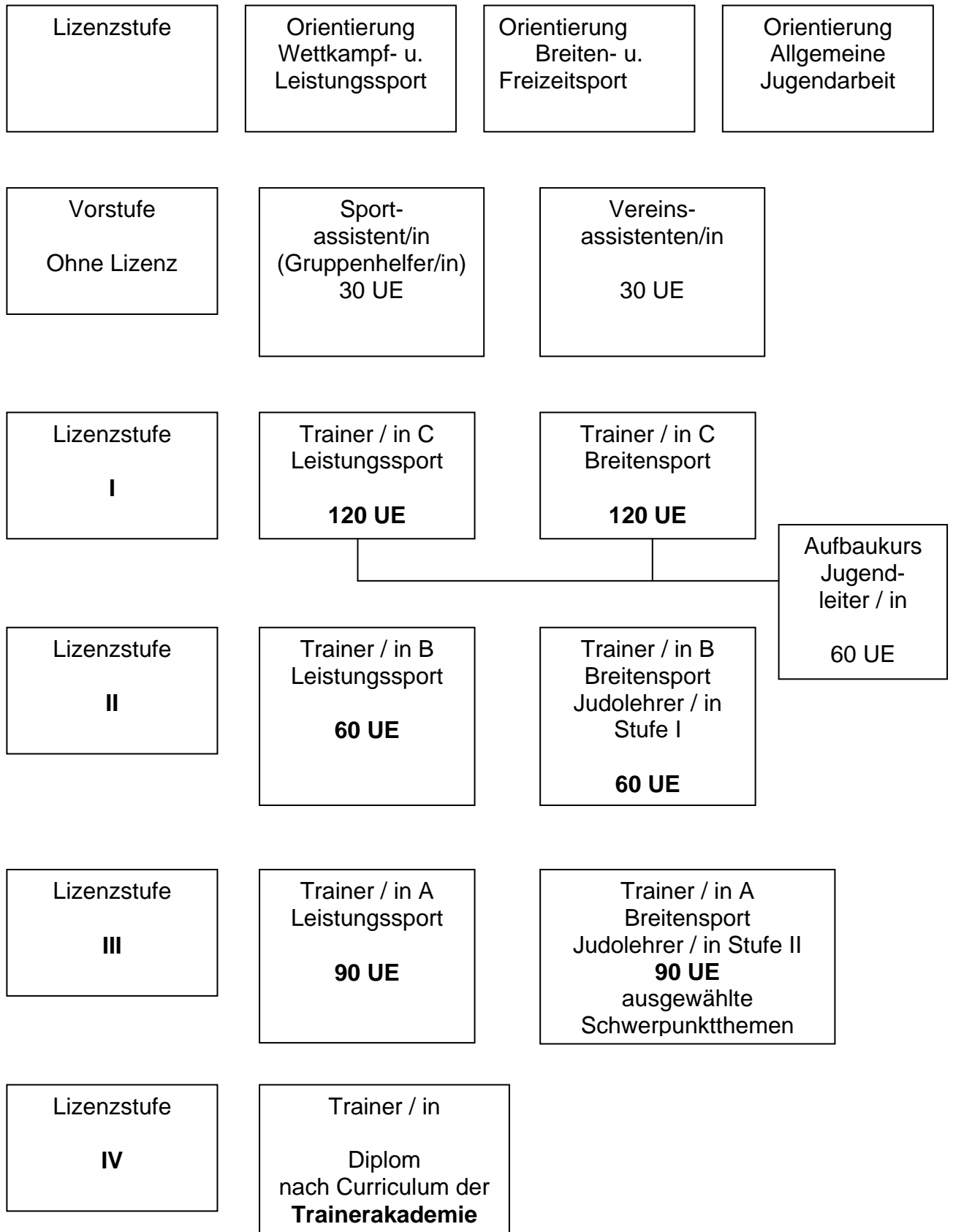
Die Lehrkräfte vermitteln die Inhalte auf der Grundlage dieser Ausbildungsordnung.

## **5. Dauer der Ausbildungslehrgänge**

Die Gestaltung der Ausbildungslehrgänge soll sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen orientieren. So ist es möglich, die Ausbildungsstunden auf Wochenenden zu verteilen, als Kompaktausbildungen oder in mehreren Blöcken anzubieten.

Die Ausbildungsmaßnahmen für den Erwerb einer Lizenz müssen grundsätzlich innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen sein.

## Dauer der Ausbildung



## 6. Zulassungsvoraussetzungen

### 6.1 Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung

Lizenzstufe	Orientierung Wettkampf- u. Leistungssport	Orientierung Breiten- u. Freizeitsport	Orientierung Allgemeine Jugendarbeit
Vorstufe ohne Lizenz	Sportassistent/in (Gruppenhelfer/in)  - 3.Kyu= grüner Gürtel - ca. 14. LJ	Vereinsassistent/in/in  auch ohne Judokenntnisse, ältere Jugendliche, Erwachsene	
Lizenzstufe I	Trainer/in C, - vollendetes 16.Lebensjahr - Mitgliedschaft in einem Verein des LV (gültiger Judopaß) - 2.Kyu = blauer Gürtel - Anmeldung erfolgt i.d.R. durch Verein od. entsprechende Institution des Trägers		Aufbaukurs Jugendleiter/in  Voraus- setzung wie TR-C
Lizenzstufe II	Trainer/in B,  - vollendetes 18.Lebensjahr - Mitgliedschaft (wie oben) - 1.Dan - Befürwortung durch Verein und LV - Nachweis einer 2jährigen Trainertätigkeit - Gültige C-Lizenz		
Lizenzstufe III	Trainer/in A  -vollendetes 20.Lebensjahr, Mitgliedschaft (wie oben) -Befürwortung des LV, Nachweis der Trainertätigkeit im Wettkampfbereich von Verein und LV -gültige Trainer- B Lizenz		
Lizenzstufe IV	Trainer/in Diplom Studienordnung Trainerakademie		

## 6.2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Lizenzstufe	Orientierung Wettkampf- u. Leistungssport	Orientierung Breiten- u. Freizeitsport	Orientierung Allgemeine Jugendarbeit
Vorstufe ohne Lizenz	<p>Sportassistent/in, Vereins-Assistent/in, (Gruppenhelfer/in)</p> <p>aktive Teilnahme an der entsprechenden Ausbildung in Theorie und Praxis</p>		
Lizenzstufe I	<p>Trainer/in C,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-vollendetes 18.Lj, 1.Kyu=brauner Gürtel,</li> <li>- Kampfrichterlehrgang 15 UE</li> <li>- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses</li> <li>- aktive Teilnahme an der entsprechenden Ausbildung in Theorie und Praxis</li> <li>- Mitgliedschaft wie oben</li> </ul>		<p>Aufbaukurs Jugendleiter/in</p> <p>Voraus- setzungen wie Stufe-C</p>
Lizenzstufe II	<p>Trainer/in B,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-vollendetes 20.Lebensjahr</li> <li>- Mitgliedschaft wie oben</li> <li>- aktive Teilnahme an der Ausbildung in Theorie und Praxis</li> <li>-Nachweis über den Besuch eines Kampfrichterlehrgangs in den letzten 2 Jahren, bzw. gültige Lizenz</li> </ul>		
Lizenzstufe III	<p>Trainer-A</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitgliedschaft wie oben, 2.Dan</li> <li>- gültige Trainer-B-Lizenz</li> <li>aktive Teilnahme an der entsprechenden Ausbildung in Theorie und Praxis</li> </ul>		
Lizenzstufe IV	<p>Trainer/in Diplom Studienordnung der Trainerakademie</p>		

## 7. Anerkennung von Ausbildungsteilen, Lizenzen oder anderer Ausbildungen verbandsfremder Organisationen

**Die Anerkennung von Lizenzen ist nur möglich, wenn der Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen für die angestrebte Lizenzstufe erfüllt.**

Ausbildungsteile, Lizenzen, Ausbildungen innerhalb des DJB und verbandsfremder Institutionen (in- und ausländische Hochschulen, Universitäten ...) und Verbänden (andere Fachverbände, Landessportbünde ...) können unter bestimmten Umständen anerkannt werden. Dabei gilt der Grundsatz: **Lizenzvergabe ohne Prüfung ist nicht möglich.**

Für die Anerkennung als Fachübungsleiter-C, Trainer-C, Jugendleiter ist der jeweilige Landeslehrwart zuständig. Für die Anerkennung als Trainer-B/Judolehrer I, Trainer-A und Judo-Lehrer-II ist ausschließlich der Bundeslehrreferent zuständig. Die Ausbildungsinhalte sind vom Bewerber durch Stundennachweise, Stundenpläne oder detaillierte und bestätigte Angaben des verbandsfremden Ausbildungsträgers nachzuweisen. Der Landeslehrwart bzw. Bundeslehrreferent prüft diese sorgfältig auf Übereinstimmung mit den Ausbildungsinhalten des DJB für die angestrebte Lizenzstufe und kann erst dann über die Anerkennung bzw. Auflagen zum Erwerb der Lizenzstufe entscheiden.

Den Mitgliedern der Landes- und Bundes-Kader soll aufgrund ihrer intensiven Auseinandersetzung mit dem Leistungssport die Möglichkeit eines einfachen Einstiegs in die Trainertätigkeit angeboten werden und damit die Kompetenz zu einer selbständigen Trainingssteuerung frühzeitig vermittelt werden. Dies erfolgt vor allem durch gesonderte Trainer-Ausbildungen auf Landes- und Bundesebene. Die Prüfungsanforderungen und Bestimmungen sind grundsätzlich einzuhalten. Ausbildungsteile können den Bewerbern/innen nach gewissenhafter Prüfung durch den Landeslehrwart bzw. den Bundeslehrreferenten erlassen werden.

### 7.1. Anerkennung als Trainer-C und Jugendleiter

Ausbildungen und Ausbildungsteile anderer Ausbildungsträger können **bis maximal zwei Drittel** der Gesamtausbildungszeit anerkannt werden. Die Anerkennung als Trainer-C setzt die Teilnahme an mindestens einem entsprechenden Ausbildungs- oder Fortbildungslehrgang des Landesverbandes, der sich insbesondere mit den spezifischen Schwerpunktsetzungen der angestrebten Lizenz beschäftigt, und einer praxisbezogenen Prüfung, die auch nur aus Teilbereichen bestehen kann (z.B. Lehrprobe oder Bewegungsvorbild) voraus.

Die Anerkennung von judospezifischen Ausbildungsteilen auf den Aufbaukurs zum Jugendleiter ist nicht möglich.

Der Erwerb der Trainer-C-Lizenz Breitensport bei gültiger Trainer-C-Lizenz Leistungssport und umgekehrt ist durch den Besuch eines Aufbaukurses von 30 UE möglich, der sich mit den spezifischen Schwerpunkten der angestrebten Lizenz beschäftigt.

## **7.2 Anerkennung als Trainer-B**

### **7.2.1 Trainer-B Leistungssport**

Als Trainer-B-Lizenzen Leistungssport werden anerkannt der erfolgreiche Abschluß eines Sportstudiums an einer deutschen Universität/Hochschule mit Schwerpunktausbildung Judo, sowie Studienabschlüsse im Fachbereich Sport von Bewerbern ausländischer Universitäten, sofern Ausbildungsprogramm und Inhalte den in den Ordnungen des DJB festgelegten Anforderungen entsprechen und ein Mindestumfang von 6 Semesterwochenstunden nachgewiesen wird. Ausbildungen und Ausbildungsteile anderer Ausbildungsträger (Polizei, Bundesgrenzschutz, Justiz, andere Fachverbände) können bis zu zwei Drittel der Gesamtausbildungszeit anerkannt werden. Die Anerkennung als Trainer-B erfordert die Teilnahme an mindestens einem Trainer-B-Ausbildungs- oder Fortbildungslehrgang des DJB, der sich insbesondere mit den Problemen des Judo-Leistungssports mit Jugendlichen beschäftigt, und einer praxisbezogenen Prüfung, die auch nur aus Teilbereichen bestehen muß (z.B. Lehrprobe oder Bewegungsvorbild).

Lizenzierten Judo-Lehrern/innen Stufe 1 (Trainer B Breitensport) können bis zu einem Drittel der Gesamtstundenzahl für die übergreifenden Inhalte (Sportmedizin, Pädagogik, Trainingslehre, Bewegungslehre) anerkannt werden. Es muß dazu aber vom Ausbildungsträger gewährleistet sein, daß die Ausbildung für Trainer-B und Judolehrer-I in Themenblöcken durchgeführt wird.

### **7.2.2 Trainer-B Breitensport (Judo-Lehrer I)**

Ausbildungen und Ausbildungsteile anderer Ausbildungsträger können bis zu zwei Drittel der Gesamtausbildungszeit anerkannt werden. Die Anerkennung als Trainer B Breitensport (Judo-Lehrer-I) erfordert die Teilnahme an mindestens einem Judo-Lehrer-Ausbildungs- oder Fortbildungslehrgang des DJB, der sich insbesondere mit den unterschiedlichen Zielgruppen des Judo-Breitensports beschäftigt, und einer praxisbezogenen Prüfung, die auch nur aus Teilbereichen bestehen muß (z.B. Lehrprobe oder Bewegungsvorbild).

Lizenzierten B-Trainern/innen können bis zu einem Drittel der Gesamtstundenzahl für die übergreifenden Inhalte (Sportmedizin, Pädagogik, Trainingslehre, Bewegungslehre) anerkannt werden. Es muß dazu aber vom Ausbildungsträger gewährleistet sein, daß die Ausbildung für Trainer-B und Judo-Lehrer-I in Themenblöcken durchgeführt wird.

## **7.3 Anerkennung als Trainer-A und Judo-Lehrer II**

### **7.3.1 Trainer-A**

Als Trainer-A-Lizenzen werden anerkannt die Absolventen/innen der Universität Leipzig und der Sporthochschule Köln mit großem Schwerpunkt Judo und der Gesamtnote von mindestens „gut“ und der Befürwortung durch die entsprechenden Dozenten.

Alle Anerkennungen anderer Bewerber/innen erfordern den Besuch mindestens

eines Trainer-A-Fortbildungslehrganges, die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Trainingslehre oder Leistungssteuerung, sowie eine Überprüfung des Bewegungsvorbildes des/der Lizenzanwärters/in im Rahmen einer regulären Trainer-A-Prüfung.

### **7.3.2 Trainer A Breitensport (Judo-Lehrer II)**

Eine Anerkennung anderer Ausbildungen oder Ausbildungsteile ist aufgrund der vielschichtigen judospezifischen Inhalte und der intensiven Diskussion um die Zielgruppen nur in Ausnahmefällen durch den Bundeslehrreferenten möglich.

## **8. Prüfungsbestimmungen**

### **8.1 Allgemeines**

Das Bestehen der Prüfung ist die Grundlage für die Lizenzerteilung. Über die Prüfung ist ein Protokoll anzufertigen, daß vom Ausbildungsträger mindestens acht Jahre aufzubewahren ist.

Die Prüfung stellt die Befähigung des Bewerbers zur qualifizierten Leitung einer Unterrichtseinheit mit der dem Ausbildungsgang entsprechenden Zielgruppe fest. Sie kontrolliert, ob die als Lernziele der einzelnen Themen und Inhalte der Ausbildung angegebenen Fähigkeiten erarbeitet worden sind. Sie teilt sich in eine praktische und theoretische Prüfung, die extra angesetzt, nicht im Rahmen des Lehrganges durchgeführt werden muß.

Die bestandene Prüfung ist der Nachweis dafür, mit der im Ausbildungsgang erworbenen Qualifikation im entsprechenden Einsatzgebiet tätig werden zu dürfen.

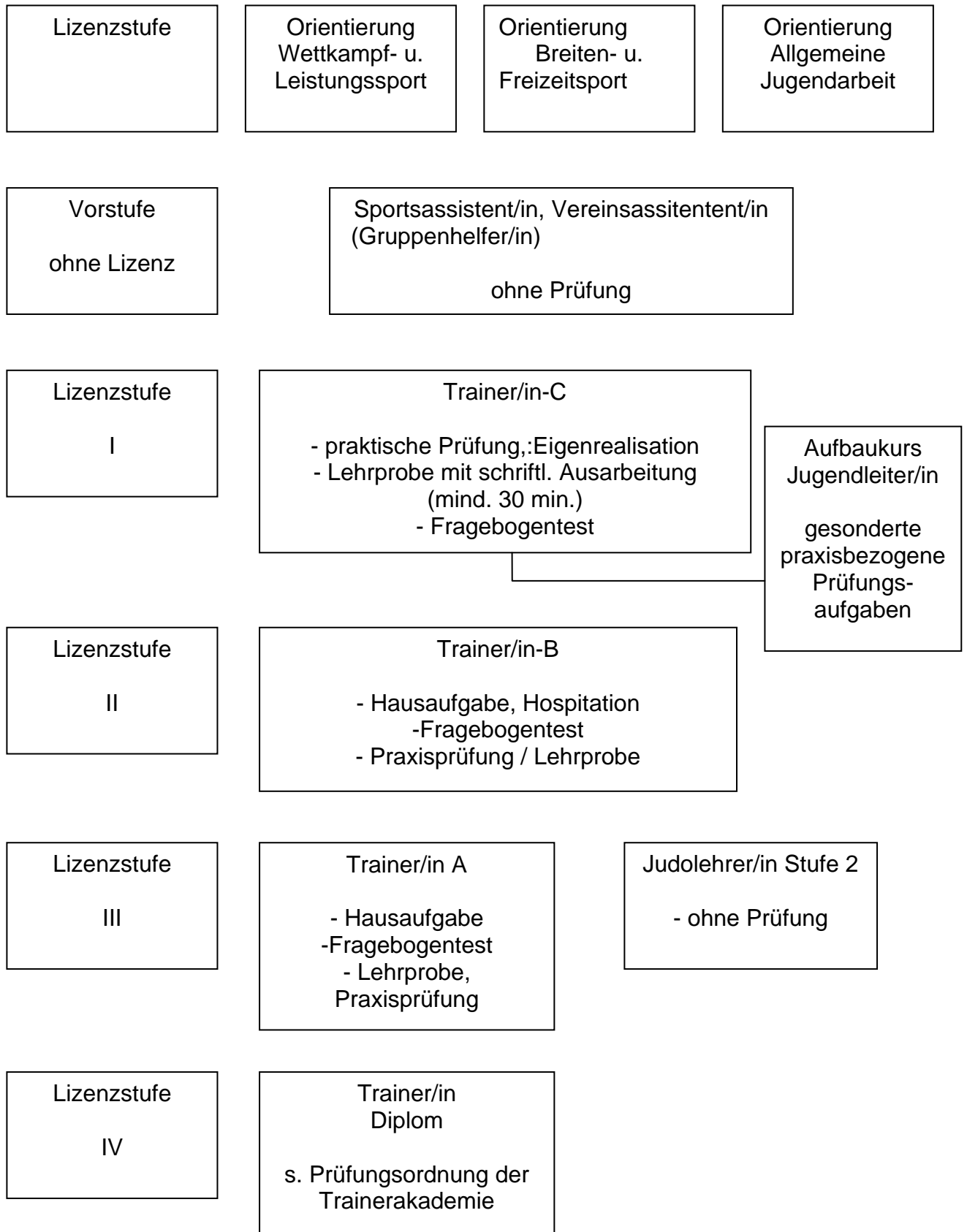
### **8.2 Prüfungskommission**

Die Prüfungskommission wird vom Landes-/Bundeslehrreferenten eingesetzt. Sie setzt sich aus mindestens zwei Mitgliedern zusammen. Ein Prüfer muß als Lehrer in der Ausbildung tätig gewesen sein.

### **8.3 Prüfung**

Die Prüfungen stellen praxisorientierte Lernerfolgskontrollen nach Abschluß der Ausbildung dar.

## Prüfung





## **8.4 Das Prüfungsergebnis**

Die Prüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Über den Prüfungserfolg entscheidet die Prüfungskommission. Das Ergebnis wird schriftlich festgehalten

Die Prüfung muß in allen Teilen bestanden werden. Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn der/die Kandidat/in

- a) Teilprüfungen nicht besteht oder
- b) von der Prüfung ausgeschlossen wurde oder
- c) einen Termin nicht wahrnimmt und dabei nicht nachweisen kann, daß er das Versäumnis nicht zu vertreten hat.

## **8.5 Ordnungswidriges Verhalten**

1. Vor Beginn der Prüfung sind die Kandidaten/innen über die Folgen eines ordnungswidrigen Verhaltens zu belehren.
2. Ordnungswidriges Verhalten des/der Kandidaten/in während der Prüfung, insbesondere eine Täuschung oder ein Täuschungsversuch, hat den Ausschluß des/der Kandidaten/in von der weiteren Prüfung zur Folge. Die Prüfung gilt als nicht bestanden. In weniger schweren Fällen kann der/die Vorsitzende der Prüfungskommission die Wiederholung des Prüfungsteiles anordnen.

Über das ordnungswidrige Verhalten und über die Entscheidung ist ein Protokoll anzufertigen und von der Prüfungskommission zu unterzeichnen. Den Termin für die Wiederholung legt die Prüfungskommission fest. Die Wiederholungsprüfung findet frühestens nach 6 Monaten statt.

## **8.6 Erkrankung oder Versäumnis**

1. Ein/e Kandidat/in, der/die sich krank fühlt und deswegen einen Prüfungstermin nicht wahrnehmen kann, muß es spätestens unmittelbar vor Beginn des jeweiligen Prüfungsteiles erklären. Er/sie hat innerhalb von 3 Tagen ein ärztliches Attest vorzulegen.
2. Ein/e Kandidat/in, der/die aus anderen Gründen einen Termin nicht wahrnimmt, muß unverzüglich nachweisen, daß er/sie das Versäumnis nicht zu vertreten hat.
3. Die Prüfungskommission setzt für Kandidaten/innen, die an der Prüfung nicht teilnehmen konnten oder sie unterbrechen mußten, neue Termine fest. Neue Aufgaben sind unter Beachtung einer angemessenen Frist zu stellen.
4. Ohne ausreichenden Grund versäumte Prüfungsteile sind als nicht bestanden zu werten. Das gleiche gilt für abgebrochene Prüfungsteile, falls die bis zum Abbruch gezeigten Leistungen keine andere Beurteilung zulassen.

## **8.7 Wiederholung der Prüfung**

Bei nicht bestandener Prüfung kann der/die Kandidat/in die Prüfung einmal wiederholen.

Bestandene Teilprüfungen werden anerkannt. Den Termin und Ort für die Wiederholung bestimmt die Prüfungskommission.

## **9. Lizenzierung**

### **9.1 Allgemeines**

Die erfolgreichen Absolventen/innen der einzelnen Ausbildungslehrgänge erhalten bei Erfüllung der Voraussetzungen (s. 6.) und nach erfolgreicher Prüfung die entsprechende Lizenz des DOSB bzw. DJB. Die Lizenz wird nach Einreichung aller erforderlichen Unterlagen für Trainer-C und Jugendleiter von der Geschäftsstelle des Landesfachverbandes und bei allen höheren Lizenzstufen von der DJB-Geschäftsstelle ausgestellt.

Die Ausbildungsträger erfassen alle Inhaber/innen von DOSB-Lizenzen mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und Lizenznummer. Einmal pro Jahr melden die Ausbildungsträger dem DJB die Anzahl der neu erteilten und die im Verbandsbereich gültigen Lizenzen. Diese Meldung wird vom DJB an den DOSB weitergereicht.

### **9.2 Gültigkeit**

Seit dem 01.01.1999 gibt es im Bereich des Deutschen Sport Bundes (jetzt DOSB) eine neue offizielle Lizenzstufe, den Trainer B Breitensport („ehemals Fachübungsleiter-B“). Diese Lizenz ist in ihrer Wertigkeit dem Trainer-B Leistungssport gleichgestellt. Die Ausbildung ist breitensportorientiert und baut auf der Trainer-C-Lizenz Breitensport auf. Diese Ausbildung entspricht der bisherigen DJB internen Judolehrer I Lizenz. Der DJB wird intern den Titel „Judolehrer des Deutschen Judo Bundes“ weiterhin vergeben. Bisherige Absolventen erhalten zusätzlich die neue DOSB Lizenz Trainer-B Breitensport.

Die DOSB-Fachlizenzen (Judo), Trainer-C, Trainer-B, Trainer-A) sind im Gesamtbereich des Deutschen Olympischen Sportbundes gültig.

Die Judo-Lehrer II-Lizenz ist eine DJB interne fachspezifische Zusatzausbildung und entspricht der DOSB Trainer A-Lizenz Breitensport.

Die Gültigkeit beginnt mit dem Datum der Ausstellung und endet jeweils am 31. Dezember des letzten Jahres der Gültigkeitsdauer.

Die maximale Gültigkeitsdauer bei Trainer-C und Jugendleiter-Lizenzen beträgt 4, bei allen höheren Lizenzstufen 2 Jahre.

### **9.3 Lizenzentzug**

Die lizenzierenden Ausbildungsträger haben das Recht, Lizenzen zu entziehen, wenn der/die Lizenzinhaber/in schwerwiegend gegen die Satzung des Verbandes verstößt oder Sportler zur Einnahme von Dopingmitteln anleitet oder ihre Gesundheit in anderer Weise wider besseren Wissens schädigt.

## **10. Fort- und Weiterbildung**

Die Verlängerung der Lizenz setzt die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen für die jeweilige Lizenzstufe innerhalb der Gültigkeitsdauer von mindestens 15 Unterrichtseinheiten voraus.

Fortbildung hat in der vom Teilnehmer höchsten Lizenzstufe zu erfolgen. Der Erwerb einer höheren Lizenzstufe verlängert die Lizenzstufe/(n) auf niedriger Ebene.

In Absprache mit dem zuständigen Landeslehrreferenten bzw. dem Bundeslehrreferenten können im Einzelfall auch Fortbildungsveranstaltungen anderer Verbände (Fachverbände, Landessportbünde ...) und Institutionen (Hochschulen, Universitäten, Landes- und Bundesstützpunkte, Praktika bei Diplom-Trainern, etc.) in Teilen oder ganz anerkannt werden, wenn diese den Themenvorgaben bzw. dem Fortbildungsniveau entsprechen.

Die Themen der Fortbildungsveranstaltungen für Trainer-B und Trainer-A, sowie Judo-Lehrer II werden bundeseinheitlich zum Ende des Vorjahres durch den Ausbildungsleiter / Bundeslehrreferenten festgelegt und zu Beginn des Jahres von der Bundeslehrreferententagung bestätigt. Diese Themen richten sich nach dem aktuellen Stand der Entwicklung im Leistungs- und Breitensport und sollen bedarfsorientiert angeboten werden.

Als Fortbildungsmaßnahmen für Trainer-B und Trainer-A / Judo-Lehrer-II gelten nur die zu Beginn des Jahres vom Bundeslehrreferenten ausgeschriebenen und nominierten Lehrgänge. Die Fortbildung für Trainer-B ist überwiegend dezentral auf Gruppenebene durchzuführen.

Für die Fortbildung von Jugendleitern/innen bietet die Bundesjugendleitung jährlich eine Fortbildungsveranstaltung an. Auch die Landesverbände können in Zusammenarbeit mit den Landesjugendleitungen Fortbildungsveranstaltungen anbieten. Fortbildungsveranstaltungen anderer Ausbildungsträger können im Einzelfall als Jugendleiter-Fortbildung anerkannt werden.

Die Erneuerung von Lizenzen, die nicht länger als fünf Jahre ungültig sind, erfordert den Nachweis einer Fortbildung von mindestens 30 Unterrichtseinheiten. Länger ungültige Lizenzen erfordern die Teilnahme an einer höheren Zahl von Unterrichtseinheiten, die vom zuständigen Landeslehrreferenten bzw. vom Bundeslehrreferenten im Einzelfall festgelegt wird. Lizenzen, die länger als 8 Jahre ungültig sind, verlieren ihre Gültigkeit endgültig.

## **11. Ausbildungsinhalte und Prüfungsanforderungen**

Die Ausbildungsinhalte und Prüfungsanforderungen sind im Anhang zu dieser Ausbildungsordnung (gesonderte Dateien) festgelegt. Sie sind Bestandteil dieser Ordnung.

Der Bundeslehrreferent kann bei Bedarf für die Erarbeitung und Fortschreibung der Inhalte der Ausbildungsgänge Fachleute in Arbeitskreise berufen. Über die Inhalte der Ausbildungsgänge und Prüfungsanforderungen, sowie Veränderungen und Fortschreibungen entscheidet die Bundeslehrreferententagung.

## **12. Qualitätssicherung und Evaluation**

Um eine Vergleichbarkeit und damit Qualitätssicherung der einzelnen Ausbildungsgänge zu gewährleisten, verpflichtet sich jeder Lehrgangleiter, insbesondere in den Gruppen und Landesverbänden, zeitnah einen ausführlichen Bericht über Inhalte, Lehrkräfteeinsatz und Prüfungsergebnisse der einzelnen Ausbildungen zu erstellen und den zuständigen Fachleitern des DJB zukommen zu lassen.

Der DJB stellt den Landesverbänden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, die in regelmäßigen Abständen überarbeitet und aktualisiert werden. Weitere Unterrichtsmaterialien, die in den Landesverbänden erstellt werden, sollen möglichst mit den Fachbereichsleitern des DJB abgestimmt werden.

Im Sinne einer Evaluation sollen alle Ausbildungsinhalte regelmäßig geprüft und weiterentwickelt werden. Dies gilt insbesondere auch für die Aktualisierung der Arbeitsmaterialien.

## **13. Inkrafttreten**

Die vorliegende Ordnung wird am 07.02.2008 der Bundeslehrreferententagung erneut vorgelegt und tritt dann mit sofortiger Wirkung **vorläufig** in Kraft. Diese Ausbildungsordnung muss dann zur Mitgliederversammlung 2008 bestätigt und durch das Präsidium des DJB endgültig in Kraft gesetzt werden. Sie löst alle bisher bestehenden Ordnungen im Bereich des Lehrwesens des DJB ab.

**Vorlage durch Hannes Daxbacher, Bundeslehrreferent**

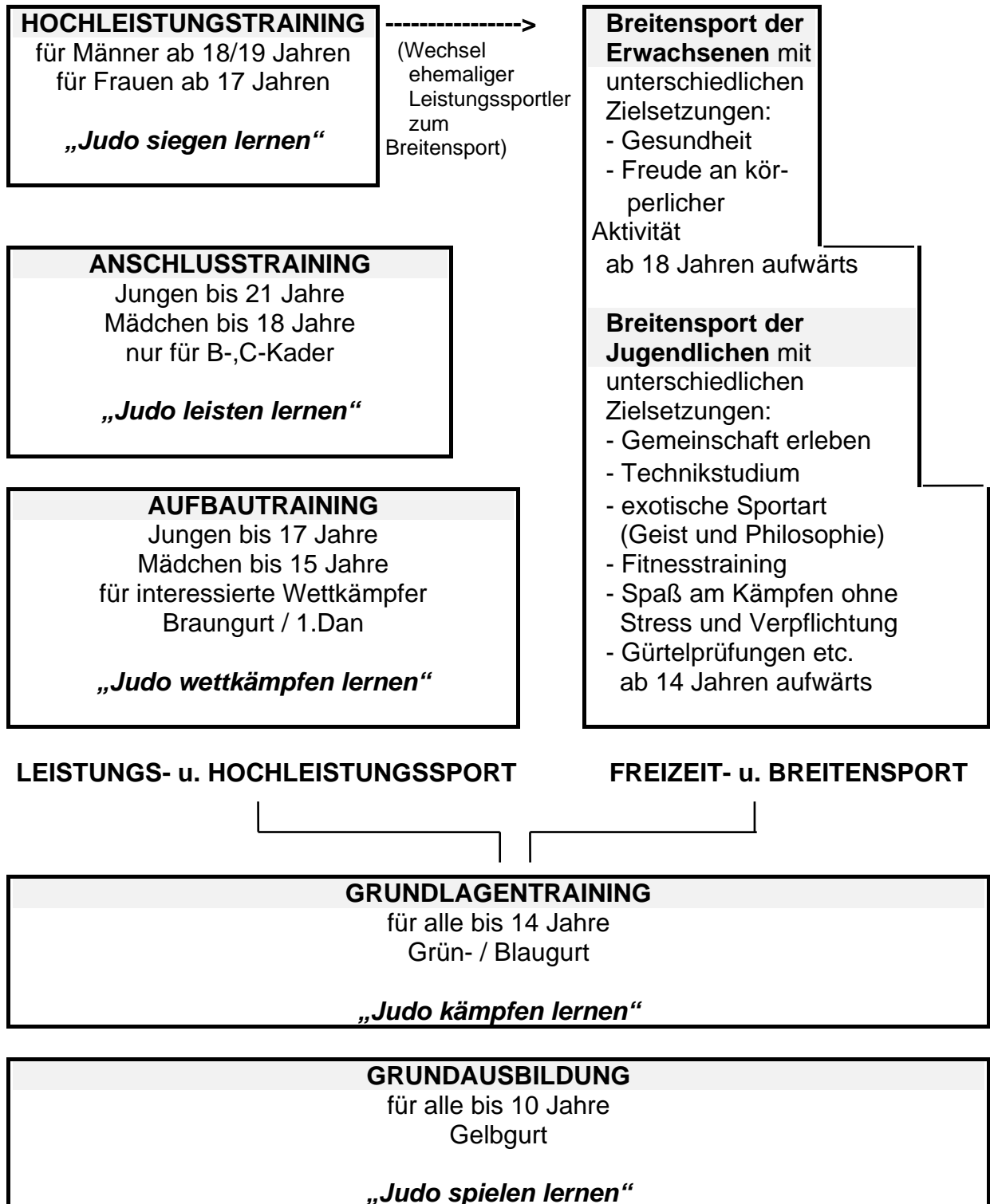
**(Überarbeitet und aktualisiert von Ralf Lippmann, Ausbildungsleiter des DJB im Dezember 2007.)**

## **Teil B)                    Ausbildungsinhalte**

- 1       Entwicklungspyramide
  
- 2       Tätigkeitsniveau der Trainer
  
- 3       Arbeitsbereiche der Trainer
  
- 4       Handlungsfelder der Trainer
  
- 5       Trainer-C Breitensport
  
- 6       Trainer-B Breitensport (Judolehrer I)
  
- 7       Trainer A Breitensport (Judolehrer II)
  
- 8       Trainer-C Leistungssport
  
- 9       Trainer-B Leistungssport
  
- 10      Trainer-A Leistungssport
  
- 11      Diplomtrainer Judo
  
- 12      Jugendleiter

# 1 Entwicklungspyramide

Der Zusammenhang von Breitensport und Leistungssport und die Etappen des langfristigen Leistungsaufbaus



(Arbeitsgebiet der AG 2000  
in Kooperation mit der Kommission Breitensport)

## **2    Tätigkeitsniveau der Trainer**





## Leistungsniveau

## Im Wettkampfbereich

## im Breitensport

	Meisterschaften	Qualifikation	Qualifikation	Breitensportniveau
<b>Weltniveau</b>	Olympische Spiele			
	Platz 1 – 3	Diplom-Trainer		
	Weltmeisterschaften			
	Platz 1 - 3			
<b>Internatinal. Niveau</b>	Europameisterschaft			
	Platz 1 - 3	Diplom-Trainer		
	A – Turnier Platz 1	oder Trainer A		
	A – Turnier Platz 2	Trainer A	Trainer A	Gruppen mit speziellen Zielen
<b>Deutsches Niveau</b>	DEM Platz 1 - 3	Leistungssport	Breitensport	2. – 4. Dan
	EM U21 Platz 1		(Judolehrer II)	spezielle Prüfungen
<b>Regionales Niveau</b>	DEM U21 Pl.1 – 3	Trainer B	Trainer-B	jugendl.Breitensportler
	DEM U18/19 Pl.1 - 2	Leistungssport	Breitensport	erw.Breitensportler
	Gruppen EM Platz 1		(Judolehrer I)	1.Kyu – 1.Dan
<b>Landesniveau</b>	Gruppen EM Pl. 2 – 3	Trainer C	Trainer C	Kinder von 6-14 Jahren
	DEM U15/16 Pl. 1 – 2	Leistungssport	Breitensport	6. – 2.Kyu
	BEM Platz 1			
	BEM Platz 2	Trainer C		
<b>Kreisniveau</b>	KEM Platz 1 – 2	Leistungssport		
<b>Vereinsniveau</b>	Vereinsmeisterschaft	Sport-	Sport-	Kinder von 5-10 Jahren
	Platz 1	assistent (Gruppenhelfer)	assistent (Gruppenhelfer)	Vereinswettkämpfe
				8. – 7.Kyu

### 3 1. Teil Arbeits- und Ausbildungsbereiche der Trainer

Trainer-qualifikation	Trainingsetappe/ Ausbildungsstufe	Alter der Zielgruppe	Kyu-/Dan- Grad der Zielgruppe	Leistungsniveau der Zielgruppe
<b>Trainer-C Breiten- sport</b>	Grundausbildung Grundlagentraining I jugendliche Breitensportler	7-10 J 10-12 J 12-20 J	8-6 Kyu 5-3 Kyu 5-1 Kyu	
<b>Trainer-B Breiten- sport (Judo lehrer I)</b>	jugendliche und erwachsene Breitensportler  Judo im Elementarbereich/ mit Senioren	12-30 J  3-6 J über 35 J	1 Kyu - 1 Dan  ohne klassische Kyu-/Dan- Grade	
<b>Trainer A Breiten- sport Judo- lehrer II</b>	erwachsene Breitensportler  Gruppen mit speziellen Zielsetzungen	18-60 J  Sonder- gruppen oder Altersgruppen	1 Kyu - 4 Dan  ohne klassische Kyu-/Dan- Grade	
<b>Trainer-C Leistungs- sport</b>	Grundausbildung  Schwerpunkt: <b>Grundlagen- training I und II</b>	7-10 J  <b>10-12 J</b> <b>12-14 J</b>	8-6 Kyu  5-3 Kyu 2-1 Kyu	Bezirksniveau
<b>Trainer-B Leistungs- sport</b>	Grundlagentraining II  Schwerpunkt: <b>Aufbautraining</b>	12-14 J  <b>15-17 J</b>	1 Kyu - 1 Dan	regionales Niveau und nationales Niveau
<b>Trainer-A Leistungs- sport</b>	Schwerpunkt: <b>Anschlußtraining</b>  Hochleistungstraining	<b>17-20 J</b>  Frauen/ Männer	1 Kyu - 2 Dan  1 - 3 Dan	nationales Niveau  internationales Niveau
<b>Diplom- trainer</b>	Schwerpunkt: <b>Hochleistungs- training</b>	Frauen/ Männer	ab 2 Dan	internationales Niveau

### 3 2. Teil Arbeits- und Ausbildungsbereiche der Trainer

Trainer-qualifikation	Träger der Ausbildung	Angestrebter Status Der ausgebildeten Trainer	Arbeitsbereiche
<b>Trainer-C Breiten- sport</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landesverband</li> </ul>	ehrenamtlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verein</li> </ul>
<b>Trainer-B Breiten- sport (Judo- lehrer I)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landesverband auf Gruppenebene</li> <li>DJB</li> </ul>	ehrenamtlich nebenberuflich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verein</li> <li>Bezirksarbeit Breitensport</li> </ul>
<b>Trainer A Breiten- sport Judo- lehrer II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DJB mit Experten</li> <li>Zusammenarbeit mit DSB</li> </ul>	ehrenamtlich nebenberuflich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verein</li> <li>Landesverband</li> <li>Kommissionsarbeit Breitensport</li> </ul>
<b>Trainer-C Leistungs- sport</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landseverband</li> </ul>	ehrenamtlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verein</li> </ul>
<b>Trainer-B Leistungs- sport</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landesverband auf Gruppenebene</li> <li>DJB</li> </ul>	ehrenamtlich nebenberuflich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verein</li> <li>Bezirksleistungs- zentrum</li> </ul>
<b>Trainer-A Leistungs- sport</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>DJB mit Experten</li> <li>Zusammenarbeit mit DSB</li> </ul>	nebenberuflich hauptberuflich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verein</li> <li>Landesleistungs- zentrum</li> <li>Landesstützpunkt ⇒ <b>Landestrainer</b></li> </ul>
<b>Diplom- trainer</b>	Trainerakademie in Zusammenarbeit mit DJB	hauptberuflich	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bundesleistungs- zentrum</li> <li>Bundesleistungs- stützpunkte ⇒ <b>Bundestrainer</b></li> </ul>

## 4 Handlungsfelder für Trainer

### Stichwort Handlungskompetenz!

Ziel der jeweiligen Ausbildungsstufe ist die Vermittlung einer Handlungskompetenz, die es dem Übungsleiter und Trainer ermöglicht, die von ihm betreute Sportlergruppe auf der entsprechenden Alters- und Entwicklungsstufe zu trainieren und zu betreuen, sie zu sportlichen Leistungen zu motivieren und den Trainings- und Wettkampfbetrieb zu organisieren.

### Aus dieser Aussage ergeben sich für den Trainer folgende Handlungsfelder:

#### Handlungsfeld 1.: „Planen und analysieren“

Oberste Zielsetzung: Training planen, analysieren und auswerten können.

#### Handlungsfeld 2.: „Unterrichten und trainieren“

Oberste Zielsetzung: Lernprozesse von Kampfhandlungen im Judo organisieren und gestalten können.

#### Handlungsfeld 3.: „Motivieren und erziehen“

Oberste Zielsetzung: Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Führen von Gruppen, Einzelpersonen und sich selbst kennen und anwenden können.

#### Handlungsfeld 4.: „Organisieren und verwalten“

Oberste Zielsetzung: Rahmenbedingungen sportlichen Handelns kennen und beeinflussen können, Training- und wettkampffördernde bzw. Breitensportorientierte Maßnahmen und Veranstaltungen kennen, anregen und organisieren können.

1. Für jedes Handlungsfeld werden **Themen festgelegt**.
2. Für jede Ausbildungsstufe werden **Inhalte definiert**.
3. Die Inhalte werden mittels **vorgeschlagener Methoden** unterrichtet.

## **5 Trainer C Breitensport**

<b>Trainer-C Breitensport</b>	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
-----------------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 1: „Planen und analysieren“

### 1.1 übergeordnete Lernziele

- Einführung in die Planung und Auswertung von Judounterricht vor allem mit Kindern und Jugendlichen

### 1.2 Teillernziele

- Rahmentrainingsplan des Judoverbandes, speziell die Trainingsetappe Grundlagentraining – lesen, verstehen und in die Trainingspraxis umsetzen
- Die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Judoverbandes (DJB)
- Erstellen von Jahrestrainingsplänen für Anfängergruppen.
- Der Aufbau einer Übungsstunde und Unterrichten in Unterrichtsreihen
- Gestaltung einer themenspezifischen Aufwärmung mit physiologischer und motorischer Vorbereitung und einem dementsprechenden Stundenabschluß
- Auswertung von Unterricht als Grundlage neuer Planung

### 1.3 Vermittlungsmethoden

- Referate
- Kleingruppenarbeit
- Vorträge
- Diskussionen

<b>Trainer-C Breitensport</b>	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
-----------------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 2: „Unterrichten und trainieren“

### 2.1 übergeordnete Lernziele

- Methodisch-didaktische Vermittlung von kind- und jugendgerechten Judotechniken auf der Grundlage der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung sowie eine vielseitige Ausbildung allgemeiner und judospezifischer koordinativer und konditioneller Fähigkeiten

### 2.2 Teillernziele

- Einführen in die grundsätzlichen Überlegungen der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB (APO).
- Organisationsformen im Judotraining
- Organisationsformen für die Entwicklung konditioneller Fähigkeiten
- Methodische Spiel- und Übungsreihen zum Erlernen von Judotechniken
- Minimalkriterien für altersgerechte Judotechniken (biomechanische Aspekte)
- Bewegungssehen/Lenkung der Aufmerksamkeit auf Knotenpunkte der Technik
- Fehler erkennen und korrigieren
- Kleine Zweikampfübungen und judospezifische Zweikampfformen
- Spiel- und Übungsformen zur Entwicklung und Schulung koordinativer Fähigkeiten
- Spiel- und Übungsformen zur Entwicklung und Schulung konditioneller Fähigkeiten

### 2.3 Vermittlungsmethoden

- Lehrerdemonstration
- Videobeobachtung
- Eigenrealisation
- Kleingruppen-Diskussion

<b>Trainer-C Breitensport</b>	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
-----------------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 3: „Motivieren und erziehen“

### 3.1 übergeordnete Lernziele

- Einführen in die Rolle des Übungsleiters als Vermittler zwischen der "Sache" Judo und den ihm anvertrauten Teilnehmern /Judoschülern unter der besonderen Berücksichtigung von Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren

### 3.2 Teillernziele

- Die Rolle des Übungsleiters im Judo
- Ziele der Sportart Judo und die Vermittlung der Judoprinzipien von Jigoro Kano
- Judo-Kampfbregeln und Verhalten auf der Judomatte
- Vorbildfunktion des Trainers/insbesondere das Bewegungsvorbild
- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppendynamischen Prozessen unter besonderer Berücksichtigung von Kindergruppen und deren Problemen
- Entwickeln von und Betreuen bei altersgerechten Wettkämpfen
- Einbinden der eigenen Aktivitäten und der der Trainingsgruppe in die Aktivitäten des Vereins
- Zusammenarbeit mit den Eltern

### 3.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden



<b>Trainer-C Breitensport</b>	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
-----------------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 4: „Organisieren und verwalten“

### 4.1 übergeordnete Lernziele

- Planung von kleineren Veranstaltungen und Ausflügen sowie Entwicklung und Organisation von altersgerechten Trainings- und Wettkampfmaßnahmen im Judo und ergänzenden Sportarten

### 4.2 Teillernziele

- Organisationsstruktur von DSB und DJB
- Rechts- und Versicherungsfragen
- altersgerechte sportliche und judosportliche Wettkämpfe (Judo-Safari; Fußball-, Basketballturniere; japanisches Turnier etc.)
- Judo-Sportabzeichen
- Organisation und Durchführung von Elternabenden
- Betreuung und Unterbringung bei Fahrten und Ausflügen
- Öffentlichkeitsarbeit / Tag der offenen Tür

### 4.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

## 6 Trainer-B Breitensport (Judo-lehrer I)

Die zunächst allgemeine Trainer-B Breitensportausbildung (Judolehrer) kann auch zielgruppenorientiert in bestimmten Themenblöcken durchgeführt werden.

Zunächst werden die beiden Schwerpunktthemen:

**Fitness/Gesundheit** und  
**Judo-Selbstverteidigung** angeboten.

Weitere Schwerpunktthemen können zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsorientiert folgen.

Der Schwerpunkt **Fitness und Gesundheit** orientiert sich an dem bereits vorhandenen Konzept „Judo pro Gesundheit“ und befindet sich zurzeit in der Probe- und Evaluationsphase.

Die Ausbildung schließt nach bestandener Prüfung mit der Lizenz Trainer-B Breitensport Schwerpunkt Fitness und Gesundheit ab. Der DJB kann intern den Titel „**Judo-Gesundheitstrainer**“ vergeben.

Der 2006 neu geschaffene Ausbildungsschwerpunkt **Judo-Selbstverteidigung** unterteilt sich in vier Ausbildungsmodulen zu je 15 Unterrichtseinheiten:

- Selbstverteidigung und Selbstbehauptung
- Judo-Kata und Selbstverteidigung
- Atemi-Techniken (Ausweichen, Blocken, Schlagen)
- Judotechnik und Selbstverteidigung

Die Ausbildung schließt nach bestandener Prüfung mit der Lizenz Trainer-B Breitensport Schwerpunkt Selbstverteidigung ab. Der DJB kann intern den Titel „**Judo-SV-Lehrer**“ vergeben.

Trainer-C Breitensport	<b>Trainer-B Breitensport Judolehrer I</b>	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 1: „Planen und analysieren“

### 1.1 übergeordnete Lernziele

- Zielgruppenorientierte kurz-, mittel- und langfristige Planung und Auswertung von Unterricht unter Freizeit und Breitensportlichen Gesichtspunkten.

### 1.2 Teillernziele

- Zielgruppen analysieren, - Elementarbereich, - Behinderte, - erwachsene Breitensportler ab 14 Jahre
- Mögliche Ziele definieren, - Gürtelprüfungen, - Sportabzeichen, - Kata, - Fitness
- Differenzierung für gemischte Gruppen planen lernen
- Kenntnisse über Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten
- Analyse von Leistungszuständen
- Erstellen eines Trainingsprogrammes zur Verbesserung der Kraft u. Ausdauerleistungsfähigkeit
- Langfristige Konzepte zur Verbesserung der allgemeinen Fitness
- Planung von Trainingsperioden, - kurz- und mittelfristige Trainingsplanung anhand festgelegter Teilziele (z.B. Gürtelprüfungen)
- Protokollieren von Trainingsdaten (Dokumentation)

### 1.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

Trainer-C Breitensport	<b>Trainer-B Breitensport Judolehrer I</b>	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 2: „Unterrichten und trainieren“

### 2.1 übergeordnete Lernziele

- Die methodisch-didaktische Vermittlung von Judotechniken in Handlungssituationen breitensportorientiert unter Einbeziehung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten und allgemeinen und sportartspezifischen Bewegungsfertigkeiten.

### 2.2 Teillernziele

- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Basisfähigkeiten (Kraft und Ausdauer) unter breitensportlichen Aspekten.
- Entwicklung und Schulung allgemeiner und sportartspezifischer koordinativen Fähigkeiten
- Übungsformen und Methoden zum Erwerb und zur Stabilisierung von Judotechniken
- Übungsformen zum Anwenden von Judotechniken als Lösungen von Situationen
- Technikanwendungstraining unter breitensportlichen Gesichtspunkten (Zweikampfspiele und alternative Randoriformen)
- Fehleranalysen und Fehlerkorrektur

### 2.3 Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

Trainer-C Breitensport	<b>Trainer-B Breitensport Judolehrer I</b>	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 3: „Motivieren und erziehen“

### 3.1 übergeordnete Lernziele

- Praktiken zur Erziehung und Motivation von Breitensportlern.

### 3.2 Teillernziele

- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Entwicklung breitensportlicher Motive (z.B. Spaß an der Bewegung)
- Verantwortung übernehmen
- Vorbildfunktion des Judolehrers als Bewegungsvorbild und im allgemeinen zwischenmenschlichen Verhalten.
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppendynamischen Prozessen
- Betreuung bei Demonstrationswettbewerben (Gürtelprüfungen, Sportabzeichen etc.)
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, anderen Sportarten und kulturellen Institutionen

### 3.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

Trainer-C Breitensport	<b>Trainer-B Breitensport Judolehrer I</b>	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 4: „Organisieren und verwalten“

### 4.1 übergeordnete Lernziele

- Planung, Organisation und Durchführung breitensportlicher Veranstaltungen, Fahrten etc. und Vereinsorganisation.

### 4.2 Teillernziele

- Ablaufplan von Veranstaltungen
- Planungstechniken
- Bildung von Trainings- und Neigungsgruppen
- Unterbringung und Betreuung bei Reise- und Freizeitveranstaltungen
- Koordination Verein / Verband / Ausland
- Öffentlichkeitsarbeit

### 4.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

## **7 Trainer-A Breitensport (Judolehrer II)**

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 1: „Planen und analysieren“

### 1.1 übergeordnete Lernziele

- Vertiefende, zielgruppenorientierte, kurz-, mittel- und langfristige Planung und Auswertung von Unterricht unter Freizeit und Breitensportlichen Gesichtspunkten.

### 1.2 Teillernziele

- Zielgruppen analysieren, - Elementarbereich, - Behinderte, - erwachsene Breitensportler ab 14 Jahre
- Mögliche Ziele definieren, - Gürtelprüfungen, - Sportabzeichen, - Kata, - Fitness
- Differenzierung für gemischte Gruppen planen lernen
- Kenntnisse über Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten
- Analyse von Leistungszuständen
- Erstellen eines Trainingsprogrammes zur Verbesserung der Kraft u. Ausdauerleistungsfähigkeit
- Langfristige Konzepte zur Verbesserung der allgemeinen Fitness
- Planung von Trainingsperioden, - kurz- und mittelfristige Trainingsplanung anhand festgelegter Teilziele (z.B Gürtelprüfungen)
- Protokollieren von Trainingsdaten (Dokumentation)

### 1.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben



Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	<b>Trainer-A Breitensport Judolehrer II</b>	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 2: „Unterrichten und trainieren“

### 2.1 übergeordnete Lernziele

- Die methodisch-didaktische Vermittlung von Judotechniken in Handlungssituationen unter Einbeziehung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten und allgemeinen und sportartspezifischen Bewegungsfertigkeiten für bestimmte breitensportliche Zielgruppen
- 

### 2.2 Teillernziele

- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Basisfähigkeiten (Kraft und Ausdauer) unter breitensportlichen Aspekten.
- Entwicklung und Schulung allgemeiner und sportartspezifischer koordinativen Fähigkeiten
- Übungsformen und Methoden zum Erwerb und zur Stabilisierung von Judotechniken
- Übungsformen zum Anwenden von Judotechniken als Lösungen von Situationen
- Technikanwendungstraining unter breitensportlichen Gesichtspunkten (Zweikampfspiele und alternative Randoriformen)
- Fehleranalysen und Fehlerkorrektur

### 2.3 Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	<b>Trainer-A Breitensport Judolehrer II</b>	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 3: „Motivieren und erziehen“

### 3.1 übergeordnete Lernziele

- Praktiken zur Erziehung und Motivation von bestimmten breitensportlichen Zielgruppen

### 3.2 Teillernziele

- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Entwicklung breitensportlicher Motive (z.B. Spaß an der Bewegung)
- Verantwortung übernehmen
- Vorbildfunktion des Judolehrers als Bewegungsvorbild und im allgemeinen zwischenmenschlichen Verhalten.
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppendynamischen Prozessen
- Betreuung bei Demonstrationswettbewerben (Gürtelprüfungen, Sportabzeichen etc.)
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, anderen Sportarten und kulturellen Institutionen

### 3.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	<b>Trainer-A Breitensport Judolehrer II</b>	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

## Handlungsfeld 4: „Organisieren und verwalten“

### 4.1 übergeordnete Lernziele

- Planung, Organisation und Durchführung breitensportlicher Veranstaltungen, Fahrten etc. und Vereinsorganisation für bestimmte breitensportliche Zielgruppen

### 4.2 Teillernziele

- Ablaufplan von Veranstaltungen
- Planungstechniken
- Bildung von Trainings- und Neigungsgruppen
- Unterbringung und Betreuung bei Reise- und Freizeitveranstaltungen
- Koordination Verein / Verband / Ausland
- Öffentlichkeitsarbeit

### 4.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

## **8 Trainer – C Leistungssport**

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	<b>Trainer-C Leistungssport</b>	Trainer-B Leistungssport	Trainer-A Leistungssport
---------------------------	--	---	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------

## Handlungsfeld 1: „Planen und analysieren“

### 1.1 übergeordnete Lernziele

- Einführung in Planung und Auswertung von Judounterricht vor allem mit Kindern und Jugendlichen, sowie Kennenlernen von Trainingsprinzipien

### 1.2 Teillernziele

- Den Rahmentrainingsplan des Judoverbandes - speziell für die Trainingsetappe Grundlagentraining - lesen, verstehen und in die Trainingspraxis umsetzen
- Planung mehrerer Trainingseinheiten (eine Woche bis einen Monat)
- Der Aufbau einer Übungsstunde und unterrichten in Unterrichtseinheiten
- Gestaltung einer themenspezifischen Aufwärmung mit physiologischer und motorischer Vorbereitung auf den Hauptteil und einem dementsprechenden Stundenabschluß
- Erstellen eines judospezifischen Circuit zur Schulung konditioneller Fähigkeiten
- Planung eines altersgerechten Wettkampfes im Sinne eines sportartübergreifenden Mehrkampfes

### 1.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	<b>Trainer-C Leistungssport</b>	Trainer-B Leistungs- -sport	Trainer-A Leistungs- -sport
---------------------------	--	---	-------------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

## Handlungsfeld 2: „Unterrichten und trainieren“

### 2.1 übergeordnete Lernziele

- Die methodisch-didaktische Vermittlung von kind - und jugendgerechten Judotechniken auf der Grundlage der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung sowie eine vielseitige Ausbildung allgemeiner und judospezifischer koordinativer und konditioneller Fähigkeiten

### 2.2 Teillernziele

- Organisationsformen im Judotraining
- Organisationsformen für die Entwicklung konditioneller Fähigkeiten
- Methodische Spiel- und Übungsreihen zum Erlernen von Judotechniken
- Minimalkriterien für altersgerechte Wettkampftechniken (biomechanische Aspekte)
- Bewegungssehen / Lenkung der Aufmerksamkeit auf die Knotenpunkte der Technik
- Fehler erkennen und korrigieren
- Kleine Zweikampfübungen und verschiedene Randoriformen
- Spiel und Übungsformen zur Entwicklung und Schulung koordinativer Fähigkeiten
- Spiel und Übungsformen zur Entwicklung und Schulung konditioneller Fähigkeiten

### 2.3 Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	<b>Trainer-C Leistungssport</b>	Trainer-B Leistungssport	Trainer-A Leistungssport
---------------------------	--	---	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------

## Handlungsfeld 3: „Motivieren und erziehen“

### 3.1 übergeordnete Lernziele

- Einführen in die Rolle des Trainers als Vermittler zwischen der „Sache“ Judo und den ihm anvertrauten Teilnehmern/Judoschülern unter der besonderen Berücksichtigung von Kindern zwischen 8 und 14 Jahren und Möglichkeiten zur Motivation und systematischen Vorbereitung junger Wettkämpfer zum Leistungssport unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes

### 3.2 Teillernziele

- Die Rolle des Trainers im Judo
- Ziele der Sportart Judo und die Vermittlung der Judoprinzipien von Jigoro Kano
- Judo – Kampfregeln und Verhalten auf der Judomatte
- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Verantwortung übernehmen, Möglichkeiten der Mitarbeit, Mitbestimmung und Mitverantwortung kennenlernen
- Vorbildfunktion des Trainers / insbesondere des Bewegungsvorbildes
- Situationen, Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Verein kennenlernen
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppendynamischen Prozessen unter Berücksichtigung von Kindergruppen und deren Problemen
- Coaching/Betreuung bei Training und Wettkampf
- Zusammenarbeit mit anderen Trainingsgruppen und anderen Vereinen
- Zusammenarbeit mit den Eltern

### 3.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	<b>Trainer-C Leistungssport</b>	Trainer-B Leistungssport	Trainer-A Leistungssport
---------------------------	--	---	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------

## Handlungsfeld 4: „Organisieren und verwalten“

### 4.1 übergeordnete Lernziele

- Planung von kleineren Veranstaltungen und Ausflügen, sowie Entwicklung und Organisation von altersgerechten Trainings und Wettkampfmaßnahmen im Judo

### 4.2 Teillernziele

- Organisationsstruktur des DSB
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Bildung von Trainingsgruppen
- Koordination Schule/Verein
- Betreuung und Unterbringung bei längeren Fahrten (Landschulheim etc.)
- Hausaufgabenbetreuung / Lernhilfe für die Lösung schulischer und außerschulischer Probleme
- Organisation von Ideenbörsen / Elternnachmittage bzw. Sprechstunden

### 4.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung



## **9 Trainer B Leistungssport**

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	<b>Trainer-B Leistungs- sport</b>	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	---	----------------------------------

## Handlungsfeld 1: „Planen und analysieren“

### 1.1 übergeordnete Lernziele

- Planung, Dokumentation, Analyse und Auswertung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen unter Berücksichtigung von Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten.

### 1.2 Teillernziele

- Den Rahmentrainingsplan des Judoverbandes- speziell für die Trainingsetappe Aufbautraining - lesen, verstehen und in die Trainingspraxis umsetzen können
- Kenntnisse über Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten
- Planung von Trainingsperioden (Wochen bis Monate)
- Wettkampfplanung (Trainings-, Aufbau-, Qualifikations- und Hauptwettkämpfe)
- Erstellen von Aufbautrainingsprogrammen für das Kraft- und Ausdauertraining
- Langfristiger Aufbau eines Handlungskomplexes
- Protokollieren von Trainings und Wettkampfdaten (Dokumentation)
- Trainingsdaten und Wettkampfergebnisse miteinander in Verbindung bringen und durch die Auswertung Rückschlüsse für die weitere Trainingsarbeit gewinnen

### 1.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	<b>Trainer-B Leistungs- sport</b>	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	---	----------------------------------

## Handlungsfeld 2: „**Unterrichten und trainieren**“

### 2.1 übergeordnete Lernziele

- Die Vermittlung und Stabilisierung von Judotechniken und Kampfhandlungen für Wettkämpfer, sowie die Entwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten.

### 2.2 Teillernziele

- Übungsformen zur Stabilisierung und Automatisierung von Judotechniken
- Erwerben neuer, d.h. zu dem Zeitpunkt aktueller Wettkampftechniken
- Langfristiger Aufbau eines Handlungskomplexes
- Die Zielsetzung verschiedener Randori- und Wettkampfformen
- Entwicklung und Schulung koordinativer Fähigkeiten
- Fehleranalysen und Fehlerkorrekturen
- Medieneinsatz (Video, Lehrtafeln etc.) im Training
- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Basisfähigkeiten (Kraft und Ausdauer)

### 2.3 Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	<b>Trainer-B Leistungs- sport</b>	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	---	----------------------------------

## Handlungsfeld 3: „Motivieren und erziehen“

### 3.1 übergeordnete Lernziele

- Praktiken der Motivation von Menschen, des Führen von Gruppen in Training und Wettkampf unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes.

### 3.2 Teillernziele

- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Verantwortung übernehmen
- Vorbildfunktion des Trainers / insbesondere das Bewegungsvorbild des Trainers
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppendynamischen Prozessen
- Coaching bei Training und Wettkampf
- Vermittlung zwischen Schule/Athlet, Schule/Verein und Schule/Eltern
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, anderen Sportarten und den Landesleistungszentren

### 3.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	<b>Trainer-B Leistungs- sport</b>	Trainer-A Leistungs- sport
---------------------------	--	---	----------------------------------	---	----------------------------------

## Handlungsfeld 4: „Organisieren und verwalten“

### 4.1 übergeordnete Lernziele

- Planung von Veranstaltungen, Trainings- und Wettkampfmaßnahmen sowie Kenntnisse über Möglichkeiten eines ökonomischen „Time- und Selbstmanagements“ und Koordinationsaufgaben

### 4.3 Teillernziele

- Ablaufplan von Veranstaltungen z.B. .Meisterschaften
- Planungstechnik / Erstellen von Checklisten / Terminplanung
- Bildung von Trainingsgruppen und Mannschaften
- Unterbringung und Betreuung bei Reisen und in Trainingslagern
- Koordination Schule / Verein / Verband / LLZ / BLZ / OSP
- Öffentlichkeitsarbeit

### 4.3 Vermittlungstechniken

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

## **10 Trainer A Leistungssport**

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	<b>Trainer-A Leistungs- sport</b>
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	---

## Handlungsfeld 1: „Planen und analysieren“

### 1.1 übergeordnete Lernziele

- Anforderungsprofil für die Sportart Judo; Planung, Dokumentation, Analyse und Auswertung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen unter Zuhilfenahme von allgemeinen und speziellen Test- und Untersuchungsverfahren und Methoden der Trainingsdatendokumentation.

### 1.2 Teillernziele

- Den Rahmentrainingsplan des Judoverbandes - speziell für die Trainingsetappe Anschlußtraining - lesen, verstehen und in die Trainingspraxis umsetzen können
- Berücksichtigung unterschiedlicher Mechanismen der Steuerung und Regelung der sportlichen Leistung in Training und Wettkampf
- Über ein denkbare Anforderungsprofil der Sportart Judo diskutieren
- Kämpferprofile / Kampfkonzeptionen für bestimmte Wettkampftypen erstellen und analysieren
- Sportmotorische Tests und Kontrollmethoden zur Überprüfung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten
- Wettkampfplanung (Trainings-, Aufbau-, Qualifikations- und Hauptwettkämpfe)
- Erstellen eines kompletten Jahrestrainingsplans für eine Einzelperson
- Dokumentieren der Trainings- und Wettkampfdaten in einem Trainingstagebuchs
- Auswerten der Trainings- und Wettkampfdaten und Rückschlüsse für die weitere Trainingsarbeit gewinnen.

### 1.3 Vermittlungsverfahren

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	<b>Trainer-A Leistungs- sport</b>
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	---

## Handlungsfeld 2: „Unterrichten und trainieren“

### 2.1 übergeordnete Lernziele

- Die allmähliche Spezialisierung, Stabilisierung und variablen Verfügbarmachung von Judotechniken, Kampfhandlungen und deren Verbindungsmöglichkeiten für Wettkämpfer, sowie die weitere Entwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten.

### 2.2 Teillernziele

- Übungsformen zur Automatisierung und variablen Verfügbarmachung von Judotechniken
- Stabilisierung des individuellen Handlungskomplex eines Athleten innerhalb seines Handlungsrepertoires
- Einsatz verschiedener Randori- und Wettkampfformen entsprechend der Trainingsphase
- Weiterentwicklung und Schulung koordinativer Fähigkeiten
- Fehleranalysen und Fehlerkorrekturen
- Medieneinsatz (Video, Lehrtafeln etc.) in Training und Wettkampf (Kämpferkartei)
- Mentales Training und Entspannungstechniken
- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Fähigkeiten unter Berücksichtigung ihrer Grundkomponenten (Kraft und Ausdauer) und ihrer Komplexität und gegenseitigen Wechselwirkung

### 2.3 Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit



Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	<b>Trainer-A Leistungs- sport</b>
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	---

## Handlungsfeld 3: „Motivieren und erziehen“

### 3.1 übergeordnete Lernziele

- Theorien und Praktiken zur Motivation von Menschen, zur Führung von Gruppen unter Einbeziehung des Umfeldes sowie Techniken der Selbstkontrolle und Selbststeuerung.

### 3.2 Teillernziele

- Psychohygiene
- Erhaltung der Eigenmotivation zum Lernen und Lehren
- Reflexion eigener Erfahrungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Verantwortung übernehmen
- Aufgaben auf andere Personen, Institutionen übertragen und koordinieren
- Vorbildfunktion des Trainers / Charaktereigenschaften im Bezug auf Drogen, Doping etc.
- Unterstützung, Beratung und Betreuung von Kollegen, Hilfstrainern im Verein oder Verband
- Mitarbeit in der Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern und Trainern
- Coaching bei Training und Wettkampf
- Umgang mit Medienvertretern (Presse)
- Vermittlung zwischen Schule/Athlet, Schule/Verein und Schule/Eltern

### 3.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

Trainer-C Breitensport	Trainer-B Breitensport Judolehrer I	Trainer-A Breitensport Judolehrer II	Trainer-C Leistungs- sport	Trainer-B Leistungs- sport	<b>Trainer-A Leistungs- sport</b>
---------------------------	--	---	----------------------------------	----------------------------------	---

## Handlungsfeld 4: „Organisieren und verwalten“

### 4.1 übergeordnete Lernziele

- Planung von Großveranstaltungen, Übernahme von Verwaltungsaufgaben in Verein und Verband, Finanzierungsmöglichkeiten kennen und nutzen, Organisations- und Managementtechniken einsetzen

### 4.2 Inhalte

- Zuschüsse für Fahrten und Reisen durch Bund und Länder
- Fördereinrichtungen z.B. STIFTUNG DEUTSCHE SPORTRHILFE
- Finanzierung unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen
- Amt innerhalb des Vereins oder Verbandes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Versammlungsführung / Gesprächsführung / Rhetorik

### 4.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

# **11 Diplomtrainer Judo**

**Sportartspezifische Ausbildung in Zusammenarbeit mit der  
Trainerakademie Köln**

Trainer C	Trainer B	Trainer A	<b>Diplom Trainer</b>
--------------	--------------	--------------	---------------------------

## Handlungsfeld 1: „Planen und analysieren“

### 1.1 übergeordnete Lernziele

- Anforderungsprofil für die Sportart Judo; Planung, Dokumentation, Analyse und Auswertung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen unter Zuhilfenahme von allgemeinen und speziellen Test- und Untersuchungsverfahren und Methoden der Trainingsdatendokumentation.

### 1.2 Teillernziele

- Den Rahmentrainingsplan des Judoverbandes - speziell für die Trainingsetappe Leistungs- und Hochleistungstraining lesen, verstehen und in die Trainingspraxis umsetzen können
- Berücksichtigung unterschiedlicher Mechanismen der Steuerung und Regelung der sportlichen Leistung in Training und Wettkampf
- Ein denkbare Anforderungsprofil der Sportart Judo diskutieren und mitgestalten
- Kämpferprofile / Kampfkonzeptionen für bestimmte Wettkampftypen erstellen und analysieren
- Sportmotorische Tests und Kontrollmethoden zur Überprüfung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten, insbesondere Videoanalysen und Formen der konditionellen Leistungsdiagnostik im Judo
- Wettkampfplanung (Trainings-, Aufbau-, Qualifikations- und Hauptwettkämpfe)
- Mitentwicklung und Planung von neuen zielgruppengerechten Wettkampfformen
- Erstellen von unterschiedlichen Trainingsplänen und Trainingsplantypen
- Dokumentation der Trainings- und Wettkampfdaten
- Auswerten der Trainings- und Wettkampfdaten und Rückschlüsse für die weitere Trainingsarbeit gewinnen.

### 1.3 Vermittlungsverfahren

- Referat
- Gruppenarbeit
- Hospitationen

Trainer C	Trainer B	Trainer A	<b>Diplom Trainer</b>
--------------	--------------	--------------	---------------------------

## Handlungsfeld 2: „Unterrichten und trainieren“

### 2.1 übergeordnete Lernziele

- Die Stabilisierung und variable Verfügbarmachung spezieller individueller technisch - taktischer Kampfhandlungen und deren Verbindungsmöglichkeiten für Wettkämpfer im Leistung- und Hochleistungsbereich, sowie die individuelle weitere Entwicklung spezieller koordinativer - und konditioneller Fähigkeiten.

### 2.2 Teillernziele

- Übungsformen zur Automatisierung und variablen Verfügbarmachung von Judotechniken
- Stabilisierung und Erweiterung des individuellen Handlungskomplex eines Athleten innerhalb seines Handlungsrepertoires
- Einsatz verschiedener Randori- und Wettkampfformen entsprechend der Trainingsphase
- Weiterentwicklung und Schulung spezieller koordinativer Fähigkeiten
- Fehleranalysen und Fehlerkorrekturen
- Medieneinsatz in Training und Wettkampf
- Mentales Training und Entspannungstechniken
- Sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Fähigkeiten unter Berücksichtigung ihrer Grundkomponenten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit) und ihrer Komplexität und gegenseitigen Wechselwirkung

### 2.3 Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen

Trainer C	Trainer B	Trainer A	<b>Diplom Trainer</b>
--------------	--------------	--------------	---------------------------

## Handlungsfeld 3: „Motivieren und erziehen“

### 3.1 übergeordnete Lernziele

- Theorien und Praktiken zur Motivation von Menschen, zur Führung von Gruppen unter Einbeziehung des Umfeldes sowie Techniken der Selbstkontrolle und Selbststeuerung.

### 3.2 Teillernziele

- Psychohygiene
- Erhaltung der Eigenmotivation zum Lernen und Lehren
- Reflexion eigener Erfahrungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Verantwortung übernehmen
- Aufgaben auf andere Personen, Institutionen übertragen und koordinieren
- Vorbildfunktion des Trainers / Charaktereigenschaften im Bezug auf Drogen, Doping etc.
- Unterstützung, Beratung und Betreuung von Kollegen, Hilfstrainern im Verein oder Verband
- Mitarbeit in der Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern und Trainern
- Coaching / Counselling bei Training und Wettkampf
- Umgang mit Medienvertretern (Presse)
- Vermittlung zwischen Schule/Athlet, Schule/Verein und Schule/Eltern

### 3.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

Trainer C	Trainer B	Trainer A	<b>Diplom Trainer</b>
--------------	--------------	--------------	---------------------------

## Handlungsfeld 4: „Organisieren und verwalten“

### 4.1 übergeordnete Lernziele

- Planung von Großveranstaltungen und Trainingslagern, Übernahme von Verwaltungsaufgaben in Verein und Verband, Finanzierungsmöglichkeiten kennen und nutzen, Organisations- und Managementtechniken einsetzen

### 4.2 Inhalte

- Zuschüsse für Fahrten und Reisen durch Bund und Länder
- Fördereinrichtungen z.B. STIFTUNG DEUTSCHE SPORTHILFE
- Finanzierung unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen
- Amt innerhalb des Vereins oder Verbandes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Versammlungsführung / Gesprächsführung / Rhetorik

### 4.3 Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung
- **Hospitationen, speziell bei Großveranstaltungen des DJB und Trainingslagern**

### Bemerkung:

**Dieses Handlungsfeld soll überwiegend durch die Ausbildung zum Organisationsleiter über die TA Köln und die Führungs- und Verwaltungsakademie Berlin abgedeckt werden!**

## **12 Jugendleiter**



## 1. Handlungsfelder für Jugendleiter/innen

Die Tätigkeit von Jugendleitern/innen läßt sich vor allem an den Handlungsfeldern 3 "**Motivieren und erziehen**" und 4 "**Organisieren und gestalten**" festmachen. Sie umfaßt

- Organisation und Durchführung kinder- und jugendgemäßer Veranstaltungen im Breitensport
- Organisation und Durchführung außersportlicher Angebote in den Bereichen Freizeitpädagogik, Jugendpolitik und Jugendkultur,
- jugendpolitische Vertretung, .
- Arbeit in Mitbestimmungsgremien.

## 2. Inhalte des Aufbaukurses Jugendleiter/in

Durch den Aufbaukurs sollen die in der Trainer-C-Ausbildung erworbenen Fähigkeiten erweitert und vertieft werden. Es wird davon ausgegangen, daß Inhalte wie "in und mit Gruppen arbeiten können", Freizeit- und Breitensport erleben und entsprechende Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit durchführen können" oder "die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen reflektieren und bedürfnisgerechte Angebote entwickeln" ganz oder teilweise abgearbeitet wurden.

Der Aufbaukurs umfaßt deshalb die in der Rahmenrichtlinie des DOSB vorgeschlagenen Inhalte:

### 1. Aktuelle gesellschaftliche und jugendpolitische Themen

- Probleme aufgreifen, d.h. aktuelle jugend- und sportpolitische Probleme thematisieren
- die Situation von Mädchen und Frauen im Sport im gesellschaftlichen Zusammenhang reflektieren
- die soziale Funktion des Sports erkennen

### 2. Rahmenbedingungen und Strukturen

sportübergreifender Bildungs- und Vereinsarbeit analysieren

### 3. Mitbestimmungsmöglichkeiten in Verein und Verband

kennen und fördern, d.h.

- Vertiefung: Situation, Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Verein kennen
- Möglichkeiten der Mitarbeit, Mitbestimmung und Mitverantwortung von Kindern und Jugendlichen in der Sportorganisation kennen und fördern
- Durchsetzungsfähigkeit und Durchsetzungsstrategien entwickeln
- Demokratische Verhaltensweisen und Strukturen entwickeln und fördern

### 4. Außersportliche Veranstaltungen und Aktivitäten

kennen lernen und anbieten, d.h.

- Vertiefung: Reflexion der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen
- bedürfnisgerechte, zielgruppenorientierte Angebote planen, durchführen und auswerten
- außersportliche kinder- und jugendkulturelle Ausdrucksformen und Aktivitäten (z.B. Musik, Tanz, Theater usw.) kennenlernen **und anbieten** können

### 5. Spartenübergreifende Vereins- und Verbandsarbeit

leisten, d.h.

- Vertiefung: unterschiedliche Sinnrichtungen des sportlichen Handelns (z.B. Spiel, Leistung, Wettkampf, Bewegungslernen, Körpererfahrung, Naturerlebnis, Fitneß, Gesundheit, Ästhetik, Kommunikation, Darstellung, Show) erfahren und reflektieren
- Andere Sportarten kennenlernen
- Kontakte zu anderen Jugendorganisationen herstellen, Begegnungen und Austauschmaßnahmen planen und organisieren

### **3. Methoden**

Das Lernen sollte durch eigenes Erfahren und Machen ausgezeichnet sein. Deshalb werden folgende Methoden vorgeschlagen:

- Gespräche und Diskussionsrunden in Kleingruppen mit Ergebnissicherung
- Rollenspiele mit anschließender Reflexion
- Planung, Durchführung und Auswertung einer konkreten Maßnahme mit Kindern oder Jugendlichen
- Eigenes sportliches Tun in anderen Sportarten (nicht Judo)

## **Teil C)**

# **Prüfungsinhalte und Arbeitsmaterialien**

(gesonderte Dateien)

- 1. Trainer - C Materialien /Ausbildungsskript**
- 2. Trainer – B – Skript**
- 3. Trainer – A – Skript**
- 4. Judolehrer – Skript**
- 5. Materialien Vereinsassistent/Betreuer**